

## Stellungnahme des EI-QFM zum Bericht der Fokusgruppe „Private Altersvorsorge“

Die Fokusgruppe „Private Altersvorsorge“ (im Folgenden, „Fokusgruppe“) hat am 18. Juli ihren Bericht mit Vorschlägen zur Reform der privaten Altersvorsorge vorgelegt, der in der Fachgruppe Altersvorsorgeprodukte des EI-QFM am 21. Juli ausführlich und mit großem Interesse diskutiert wurde.

Es soll Kommentaren und Anmerkungen voran gestellt werden, dass die Altersvorsorge in Deutschland mit ihrem System aus Schichten und Säulen ein komplexes Konstrukt ist, bei dem allgemein gültige Kommentare zu lediglich einer Schicht oder Säule schwierig sind, was sowohl für den Bericht der Fokusgruppe als auch für unsere Stellungnahme gilt.

In unserer Diskussion wurde es **begrüßt**, dass

- eine **Bestandsgarantie** für bestehende Riester-Verträge samt Förderung empfohlen wird,
- eine **Flexibilisierung der Bruttobeitragsgarantie** für private Altersvorsorgeprodukte (AV-Produkte) empfohlen wird, um den Produkten ein größeres Rendite-Potential zu ermöglichen,
- endlich die **Finanzbildung** in Deutschland verbessert werden soll,
- die **Möglichkeit von Garantien** bestehen bleibt, um ein Maß an Planbarkeit der Rente im Alter zu haben,
- empfohlen wird, die **Kinderzulage anzuheben** und auch die Möglichkeit diskutiert wurde, diese zumindest in Teilen den Kindern direkt zuzuweisen.

In unserer Diskussion wurde es **kritisch gesehen**, dass

- viele vorgeschlagene Konzepte ihren **Fokus fast ausschließlich auf das Renditepotential** der Produkte legen und dabei die **Risiken der Produkte** nahezu komplett **ignoriert** werden,
- das **Langlebigkeitsrisiko** durch Verzicht auf eine Leibrente **vom Kollektiv auf das Individuum verlagert** wird, was die Gefahr von Altersarmut im hohen Alter deutlich erhöht,
- durch **weitgehenden Verzicht auf Zweckbindung** des angesparten Kapitals nicht von einem Altersvorsorgekonzept gesprochen werden kann, sondern die Gefahr besteht, dass durch großen Konsum zu Beginn der Rentenphase bereits ein Großteil des Kapitals schwindet,
- es bei geringer Expertise der Fondsauswahl zu **hochriskanten Investments** in kurzfristig erfolgreiche, aber langfristig schlecht performende Fonds zu Trendthemen kommen kann,
- die **Verfolgung von Nachhaltigkeitszielen fehlt**, was angesichts der deutschen/europäischen Nachhaltigkeitsziele und der regulatorischen Anforderungen an die Versicherungs- und Finanzbranche nicht nachvollziehbar ist,
- die Basis-Rente („Rürup-Rente“) **nicht erwähnt** wurde.

In unserer Diskussion wurde daher **vorgeschlagen**, dass

- ein Altersvorsorgeprodukt weiterhin **das Langlebigkeitsrisiko vollständig absichern** soll,
- eine **höchstens teilweise Entnahme** des angesparten Kapitals im Umfang der bisherigen Riester-Regelung vorgesehen wird,
- der Kunde beim Abschluss sowohl **auf das Renditepotential als auch auf das Risiko** seiner gewählten Anlage hinzuweisen ist,
- ein neuartiges gefördertes Altersvorsorgeprodukt **allen zugänglich** ist,



## Europäisches Institut für Qualitätsmanagement finanzmathematischer Produkte und Verfahren

- die **Zuweisung der Zulage** und die Verwaltung der Produkte deutlich gegenüber den Verfahren bei der Riester-Rente **vereinfacht** wird.

Wir hoffen, mit unserer Stellungnahme einen konstruktiven Beitrag zur Diskussion um die Vorschläge der Fokusgruppe gemacht zu haben und stehen selbst für Diskussionen zur Verfügung.

In Namen der Fachgruppe, mit besten Grüßen

( Prof. Dr. R a l f K o r n )

Geschäftsführer EI-QFM, Kaiserslautern, 31. Juli, 2023